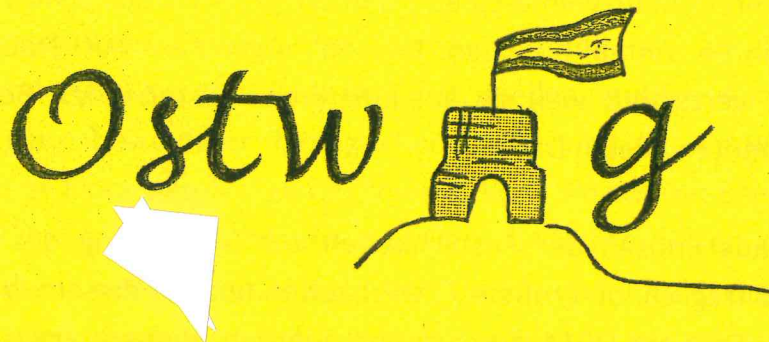


Sept. 2013

Neues aus



Liebe Ostwiger Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser neuen Ausgabe möchte ich wieder über aktuelle Geschehnisse in Ostwig informieren.

Neugestaltung Marktplatz

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Marktplatzes schreiten zügig voran. Ich denke, dass mit Abschluss der Baumaßnahme Anfang November, wir wieder einen sehr schönen Ortsmittelpunkt haben werden.

Im Zuge der Bauarbeiten ist auch der Sockelbereich der Kirche erneuert worden. Alle weiteren Arbeiten außen an der Kirche sollen nach meinem Kenntnisstand 2014 durchgeführt werden.

Das Gesamtkonzept zur Finanzierung der Neugestaltung des Marktplatzes sieht einen Eigenanteil der Dorfgemeinschaft von ca. 43.000,- € vor. Wie soll dieser Betrag finanziert werden?

Auf der letzten Bürgerversammlung hatte ich folgendes Konzept vorgestellt:

1. Verzicht auf jährlich 2000,- € Ortsverschönerungsmittel über den Zeitraum von 10 Jahren ergeben 20.000,-€. Jährlich erhält Ostwig ca. 2.700,-€ Ortsverschönerungsmittel. Für das ‚Tagesgeschäft‘ reichen 700,- € nach meinen Erfahrungen aus, für größere Anschaffungen nicht. Natürlich wäre es besser, der Zeitraum von 10 Jahren könnte auf einen kleineren Zeitraum verkürzt werden, um schneller wieder mehr finanziellen Spielraum zu haben.

2. Aus den Erlösen von ‚Kumm rin‘ aus dem Jahr 2012 hat die Dorfgemeinschaft 9.810,-- € erhalten. Die Katholische Frauengemeinschaft, die Freiwillige Feuerwehr, der Wanderverein Ruhr-Valme-Elpetal und die St. Antonius Schützenbruderschaft haben auf ihren Anteil aus den Erlösen zugunsten der Neugestaltung des Marktplatzes verzichtet, weil sie auf ihre ihnen zustehenden Beträge für 2012 verzichten konnten. Vielen Dank!
3. Einnahmen aus Erlösen der Festlichkeiten zur Einweihung des neugestalteten Platzes. Es ist fraglich, ob größere Festlichkeiten noch in diesem Jahr (November!) oder erst im Frühjahr 2014 durchgeführt werden können. Fraglich ist auch die Höhe der Einnahmen.

Also: Durch die Spenden aus den Erlösen von ‚Kumm rin‘ und schon getätigte Ansparungen befinden sich z. Zt. ca. 15.000,-- € auf dem Ortsverschönerungskonto. Rechnen wir die 20.000,--€ aus dem Verzicht auf jährlich 2.000,--€ Ortsverschönerungsmittel hinzu, liegen wir bei ca. 35.000,--€. Zu den ca. aufzubringenden 42.000,-- € klafft eine Lücke von 7.000,-- €, die sicherlich nicht durch die unter Punkt 3 erwähnten Festlichkeiten ausgeglichen werden können. Zudem wäre es, wie oben schon erwähnt, sinnvoll, den Zeitraum des Verzichts auf die jährlichen Ortsverschönerungsmittel zu verkürzen oder den jährlichen Mittelverzicht zu verringern.

Aus diesen Gründen wende ich mich an Sie alle mit der Bitte um eine Spende, um die noch fehlende Finanzierungslücke zu schließen. Jede Spende ist wichtig! Selbstverständlich erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung umgehend eine Spendenbescheinigung.

Für die Überweisung der Spende gilt

<i>Empfänger:</i>	Gemeinde Bestwig
<i>Konto-Nr.:</i>	3889
<i>Bankverbindung:</i>	Sparkasse Hochsauerland (BLZ 41651770)
<i>Verwendungszweck:</i>	‚Spende für Ortsverschönerungskonto Ostwig‘

Allen Spendern gilt schon jetzt mein herzlicher Dank.

Steinberg

Die von der Biologischen Station des Hochsauerlandkreises am 29. September organisierte Wanderung auf den Steinberg hat wieder deutlich gemacht, dass der Steinberg von ganz besonderer biologischer Bedeutung ist. Fachleute, die den Steinberg und seine Flora ziemlich genau kennen, konnten das mit Beispielen deutlich belegen. So sind hier z. B. an bestimmten Stellen 10 Flechten-Arten, die auf der sog. ,roten Liste' stehen, beheimatet. Einige von ihnen sind einzigartig nicht nur für Nordrhein-Westfalen, sondern auch für ganz Deutschland. Eine neu aufgestellte Info-Tafel soll uns alle und vor allen Dingen auch die Besucher auf die Bedeutung des Steinbergs und seiner Schönheiten hinweisen.

Da der ,Auto-Tourismus' bis hin zum Rauchgaskamin allein im Monat Mai nicht mehr hinzunehmen war, mussten wir handeln. In Absprache mit allen Anliegern und der Gemeindeverwaltung kamen wir zu dem Ergebnis, durch zwei Poller die Weiterfahrt auf den Steinberg zu unterbinden. Durch diese Maßnahme ist erkennbar wieder Ruhe eingeleitet.

Leider haben wir auch auf dem Steinberg mit Vandalismus und Diebstahl zu tun. Nachdem im letzten Jahr vom Richtungspfeil auf dem Vorplatz des Rauchgaskamins Richtungsschilder gestohlen worden sind, haben der oder die Täter von Freitag, 13. September (Spätnachmittag) bis zum Samstag, 14. September (6. Ostwiger Schnad) wieder zugeschlagen. Es wurden die Richtungsschilder ,Kumm rin', ,Venedig' und ,Gelsenkirchen' abmontiert und gestohlen. Ich gehe davon aus, dass diese Schilder ganz gezielt gestohlen wurden und dass der oder die Täter aus der näheren Umgebung kommt/kommen. Ich habe eine Bitte: besprechen Sie diesen Vorgang in Ihren Familien. Jeder sollte darüber Bescheid wissen, denn irgendwann und irgendwo wird man sie sehen. Sollte jemand so ein Schild entdecken, sollte er nichts unternehmen, sondern es mir einfach mitteilen. Ich werde dann die notwendigen Schritte unternehmen. Wer tut so etwas?

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf die Bürgerversammlung am 17.10., 20.00 Uhr im Hotel Nieder aufmerksam machen. Dort werden weitere für Ostwig sehr wichtige Themen besprochen und visuell auch dargestellt.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage.



Einladung zu einer

Bürgerversammlung

Donnerstag, 17. Oktober 2013

um 20.00 Uhr

im Hotel Nieder

Themen:

1. Neue Rad- und Fußwege
 - Ostwig – Gevelinghausen
 - Verlegung des Ruhrtalradweges über Ostwig
2. Windkrafträder auf dem Surenberg oberhalb Nuttlar
3. Neugestaltung Marktplatz
4. Verschiedenes

Ich freue mich über Ihr Kommen

Manfred Ramspott

Ortsvorsteher